

# Kritik an den Linken

## Kreistag lehnt Antrag ab, Gebäude vor Verkauf auf Eignung für Flüchtlinge zu prüfen

**KREIS KASSEL.** Heftig kritisiert wurde in der Kreistagsitzung am Montag in Baunatal ein Antrag der Linken. Die

Fraktion hatte beantragt, kreiseigene Liegenschaften nur noch zu verkaufen, wenn sich nach eingehender Prüfung herausstellt, dass das Objekt für die Unterbringung von Flüchtlingen ungeeignet ist. Zwar wurde dieser Vorstoß mit Mehrheit bestätigt, viele Redner hielten diesen Antrag jedoch für unsinnig, da auch jetzt schon sämtliche Gebäude auf eine Nutzung als Asylbewerberunterkunft untersucht würden.

„Das ist ein Schaufensteran-

trag, diese Überprüfung ist gängige Praxis“, erklärte Dr. Bärbel Mlasowsky von den Freien Wählern. Außerdem würde jeder Verkauf eines kreiseigenen Gebäudes ohnehin vom Kreistag abgesegnet werden. Der Kreistag müsse sich durch den Antrag mit unnötigen Dingen beschäftigen, das sei reine Zeitverschwendung, schimpfte Frank Williges von der CDU. Ebenso seine Parteikollegin Birgit Kaiser-Wirz: „Hier wird etwas abgesegnet, was längst gängige

Praxis ist. Das ist absurd“. Anders sah das Oliver Ulloth von der SPD. Diese Entscheidung würde niemandem wehtun.

Einen anderen Aspekt brachte Lasse Becker von der FDP noch ins Spiel. So würden in einigen Immobilien seit Jahrzehnten Hausmeister wohnen, die man mit einem Verkauf nicht einfach so vor die Tür setzen könne. Das dies nicht Absicht des Antrages sei, räumte der Antragsteller Dr. Christian Knoche von den Linken ein. (ewa)

*Noch 3 Tage!*

n zum  
teilspreis!

bis zum 16. Mai 2015

Fürheulüchen